

**Protokoll zur Bürgerinformation
„verkehrliche Entwicklung in der Stadt und der Region des Raums Lohr a.Main“
am 28. Juni 2018 um 18:00 Uhr
in der Stadthalle Lohr a.Main**

Teilnehmer:

Staatssekretär Josef Zellmeier, Bayer. Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr
Staatssekretär Gerhard Eck, Bayer. Staatsministerium des Innern und Integration
Dr. Michael Fuchs, Staatliches Bauamt Würzburg
Stellvertretender Landrat Harald Schneider
MdL Thorsten Schwab
MdL Günther Felbinger

Bürgermeister Klaus Bartel, Rechtenbach
Bürgermeister Stephan Morgenroth, Neustadt
Bürgermeister Dr. Paul Kruck, Karstadt
Bürgermeister Günter Koser, Steinfeld
Gerhard Eck, ehemaliger Staatssekretär

Bürgermeister Dr. Paul
Amtsleiter Dieter Daus, Amt I
Amtsleiter Thomas Samfaß, Amt III - Technik
Protokollführerin Frau Djoharian

Thomas Möhler, Lohrer Echo
Wolfgang Dehm, Main-Post

Bürger (ca. 100)

Bürgermeister Dr. Paul begrüßt alle geladenen Gäste sowie die Besucherinnen und Besucher und erläutert an Hand einer Präsentation die heutige Agenda, die derzeitige verkehrliche Situation sowie die Prognose zur künftigen Einbindung des Verkehrsraums Lohr in das überörtliche Straßennetz.

Im Anschluss daran erteilt er das Wort an Herrn Staatssekretär Josef Zellmeier.

Staatssekretär Josef Zellmeier bedankt sich für die Einladung und betont, dass das Angedachte mehr als vorzeigbar und ein großer Fortschritt für die Zukunft sei. Da er sich noch in die Verkehrsthematik einarbeiten müsse, übernimmt Dr. Fuchs die weitere Ausführung.

Dr. Michael Fuchs gibt einen kurzen Rückblick über die Veranstaltung am 31.05.2017 in Lohr a.Main, den bisherigen Planungsstand und die Verkehrsentwicklung in Lohr a.Main an Hand einer PowerPoint-Präsentation.

Gerhard Eck (ehemaliger Staatssekretär im Bayer. Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr) erwähnt, dass die Planung und die Umsetzung auf einem guten Weg sei. Künftige Anregungen sollten direkt an den Landtagsabgeordneten Thorsten Schwab vorgebracht werden, da der Kontakt zum Staatssekretär Zellmeier sehr nahe sei.

Norbert Englert möchte wissen, ob die Chance bestehe, dass künftig der ICE in Lohr a.Main hält. Ebenso erkundigt er sich, ob es für Partenstein eine Entlastung geben werde, da täglich bis zu 7600 Fahrzeuge den Ort durchfahren würden.

Staatssekretär Josef Zellmeier verspricht, dies von der Deutschen Bundesbahn prüfen zu lassen. Die Ortsdurchfahrt Partenstein sei eine Bundesstraße. Deshalb sei das nicht Sache des Freistaates Bayern.

Bürgermeister Dr. Paul ergänzt, dass er in der Vergangenheit des Öfteren für den ICE-Halt in Lohr a.Main geworben habe. Er könne jedoch keinen Einfluss nehmen, da diese Angelegenheit im Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn liege.

Dieter Kirsch fragt, ob das Staatliche Bauamt Würzburg mit den benachbarten Bauämtern zusammenarbeite.

Dr. Michael Fuchs erklärt, dass es mit Hessen grenzübergreifende Abstimmungen gebe und mit den Gemeinden gesprochen werde.

Bürgermeister Klaus Bartel fordert eine Umgehungsstraße in Rechtenbach einzuplanen, da täglich 7000 bis 8000 Fahrzeuge, darunter viele Schwerlastfahrzeuge, den Ort durchfahren würden. Eine andere Möglichkeit sei, die B26 zwischen Lohr a.Main und Aschaffenburg für den Schwerlastverkehr zu sperren. Dieser könne dann über die Staatsstraße 2315 zur Autobahn fahren.

Staatssekretär Josef Zellmeier entgegnet, dass die Sperrung keine Lösung sei, da sich der Verkehr dadurch nur verlagere.

Bürgermeister Klaus Bartel spricht hier von einem Abkürzungsverkehr, da sich die Autofahrer die Maut einsparen wollten.

Staatssekretär Josef Zellmeier setzt auf die Mautpflicht auf den Bundesstraßen zum 1. Juli 2018. Somit sollte sich der Mautausweichverkehr erledigt haben.

Frank Hoffmann befürchtet, dass sich dann der Schwerlastverkehr auf die mautfreien Staatsstraßen verlagert.

Dr. Michael Fuchs hat diesbezüglich keine Bedenken, da das schlecht ausgebaute Verkehrsnetze auch weniger genutzt werde.

Norbert Englert äußert Bedenken, dass durch die großen Fahrzeugströme eine Engstelle am Oberen Tor entstünde.

Dr. Michael Fuchs erklärt, dass zuerst die Gutachten ausgewertet werden müssten, um dieses Problem lösen zu können.

MdL Thorsten Schwab ergänzt, dass der Verkehr so gesteuert werden müsse, dass die Bürger entlastet werden. Hier sei die Zusammenarbeit der Kommunen gefordert, um eine verträgliche Lösung zu finden und eine Verlagerung auf andere Straßen zu vermeiden. Er verspricht eine gute Lösung für den Raum Main-Spessart.

Bürgermeister Günter Koser ist enttäuscht darüber, dass die Gemeinde Steinfeld vorab nicht über die Planung informiert worden sei, obwohl die MSP-Spange den Gemeindewald Steinfeld als auch Bodendenkmäler tangiere. Er bittet, den Plan kurzfristig an ihn zu senden, um diesen dem Gemeinderat vorstellen zu können. Ebenso fordert er eine Informationsveranstaltung in Steinfeld.

Dr. Michael Fuchs verspricht mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Verbesserungsvorschläge würden selbstverständlich mit in die Planung aufgenommen.

Kreisrat Gerhard Kraft zeigt sich erstaunt darüber, dass Bürgermeister Koser aus Steinfeld von dem Vorhaben erst in dieser Veranstaltung erfährt. Zudem möchte er wissen, in welchem Zeitrahmen diese Maßnahme durchgeführt und wie die finanzielle Umsetzung aussehe.

Staatssekretär Josef Zellmeier antwortet, dass die momentane Finanzlage gut aussehe und die Maßnahme planmäßig laufe.

Dr. Michael Fuchs versichert, dass das Konzept gut geplant worden und die Maßnahme somit umsetzbar sei.

Kreisrat Gerhard Kraft moniert, dass auf der neu ausgebauten Staatsstraße in Richtung Steinbach die Kanaldeckel in der Fahrrinne angebracht worden seien. Hier entstünde beim Darüberfahren der LKWs enormer Lärm.

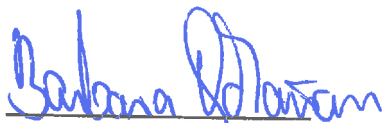
Thomas Samfaß erläutert, dass bereits die ausführende Firma angeschrieben und aufgefordert worden sei, zeitnah Abhilfe zu schaffen.

Staatssekretär Josef Zellmeier bedankt sich für die heutige Einladung und verspricht, dass das Staatliche Bauamt alle betroffenen Gemeinden mit in dieses Projekt einbeziehen werde.

Bürgermeister Dr. Paul beendet um 20:30 Uhr die Informationsveranstaltung, da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Lohr a.Main, 30.07.2018
Stadt Lohr a.Main

Kenntnis genommen und gebilligt:



Barbara Djoharian
Protokollführerin



Dr. Mario Paul
Erster Bürgermeister